

Ausföreibung.

Sonntag, den 26. Juli 1924.

Bundes-Meisterschaft

im Vereinsmannschaftsfahren über 50 km.

Veranstalter: S. R. V., C. V., Sportausfchuf.
 Fahrleitung: Paul Fuhrmann, Bundesrennfahrwart, Leipzig.
 Offen: Für alle Vereinsmannschaften des S. R. V., die Fahrer müssen wenigstens vier Wochen Bundesmitglied und im Besitze einer Lizenz für 1924 sein.
 Strecke: Freiberg (Start)—Weifsenborn—Frauenstein—Kleinobritzsch—Dittersdorf—Bretschendorf—Obercolmnitz—Grillenburg—Raundorf—Salsbach—Freiberg (Ziel).

Start: Der Start erfolgt in umgekehrter Reihenfolge nach Eingang der Nennungen. Somit starten die letztgemeldeten Mannschaften zuerst in Abständen von je 3 Min. Aufstellung punkt 6 Uhr am Rest „Branhof“.
 Start: 6.30 Uhr vorm. am Gasthof „Stadt Chemnitz“, Frauensteiner Str.
 Ziel: Freiberg, Rest „Branhof“.

Startgeld: 10 M. pro Mannschaft, inkl. Einjaz für Rückennummern und Armbinden, für die am Ziel 5 M. zurückgegeben werden.

Preife: Dem siegenden Verein eine Plafette im Werte von 50 M. (gestiftet von Herrn W. Helbing, Leipzig) und der Titel „Bundesmeister im Vereinsmannschaftsfahren über 50 km 1924/25“. Der siegenden Mannschaft sechs vergoldete Meisterschaftsmedaillen am grün-weißen Band. Der 2. bis 6. Mannschaft Bundesplafetten, außerdem der 2. und 3. Mannschaft je sechs Ehrenzeichen. Die 1. bis 4. Mannschaft erhält außerdem Ehrenpreise im Gesamtwerte von 200 M., die von der Feststadt gegeben werden.

Nennungen: Die Nennungen müssen enthalten den Namen des Vereins, ob Bundes- oder bundesangehöriger Verein, die Lizenznummer und Adressen der Fahrer, außerdem die Tritotfarbe und sind zu richten an Paul Fuhrmann, Bundesrennfahrwart, Leipzig-Gohlis, Mendeftr. 28, pt.

Nennungsafchluß: Sonnabend, den 12. Juli 1924, abends 6 Uhr. Nennungen ohne Startgeld werden nicht angenommen, nur rechtzeitige Nennungen haben Gültigkeit.

Allgemeine Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R. V. Die Mannschaft besteht aus vier bis sechs Fahrern. Geschlossene Fahrweise; der vierte Fahrer wird gewertet. Begleitfahrer und Mannschaften sind verboten und zieht ohne weiteres Preisverlust nach sich. Radwechsel nur innerhalb der Mannschaft gestattet. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Die Mannschaften haben sich spätestens 1/6 Uhr morgens beim Wettfahrausfchuf zu melden, zur Empfangnahme der Rückennummern und Armbinden. Für Rückennummern und Armbinden werden am Ziel 5 M. zurückgezahlt. Gefahren wird bei jeder Witterung.

Der Sportausfchuf im S. R. V.

Fuhrmann, Hennig, Thielemann, Landgraf.

Ausföreibung.

Sonntag, den 27. Juli 1924.

Rund ums Vogtland, 160 km

verbunden mit der Bergmeisterschaft.

Veranstalter: S. R. V. und Bezirk Auerbach vom S. R. V.
 Offen: Für alle Ehrenpreissfahrer der Klasse A und B, die im Besitze einer Lizenz von 1924 sind.

Strecke: Auerbach (Start)—Dinterhain—Hohenzgrün—Jägersgrün—Mühlleiten—Brunndöbra—Klingenthal—Zwota—Markneufkirchen—Adorf—Lelsnitz—Plauen—Elsterberg—Greiz—Reichenbach—Neumark—Werdau—Zwidau—Rothenkirchen—Wernesgrün—Rodewitz—Auerbach (Ziel).

Der Start zur Bergmeisterschaft befindet sich in Markneufkirchen.
 Start: Klasse A, 5.15 Uhr früh; Klasse B, 5 Uhr, am „Schützenhaus“ in Auerbach. Einschreibkontrolle: Reichenbach, 15 Min. Zwangspause.
 Ziel: Auerbach, „Schützenhaus“.

Startgeld: 2 M. pro Fahrer, die einbehalten werden.
 Preife: Klasse A, sechs Ehrenpreise im Werte von 300 M.; Klasse B, zwölf Ehrenpreise im Werte von 40 M. Der Bezirk Reichenbach stiftet für den Fahrer, der die kürzeste Fahrzeit fährt, ganz gleich, welcher Gruppe er angehört, einen Stappenpreis. Dem Sieger in der Bergmeisterschaft die große Meisterschaftsmedaille und der Titel „Bergmeister im S. R. V. 1924/25“.

Nennungen: Mit genauer Adresse, Bundes- und Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer, ob Klasse A oder B und beigefügtem Startgeld, sind zu richten an Paul Fuhrmann, Leipzig-Gohlis, Mendeftr. 28.

Nennungsafchluß: Montag, den 21. Juli 1924, abends 6 Uhr. Um das Programm rechtzeitig erscheinen zu lassen, können Nachnennungen nicht angenommen werden.

Allgemeines: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R. V. und lehnt der Veranstalter jede Verantwortung ab. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und hat die Anweisungen der behördlichen Organe und der Streckenkontrolleure zu befolgen. Jede Unterfütterung außerhalb der Kontrolle, Führung durch Begleitfahrer, Radwechsel und Abfützen der Strecke ist verboten und zieht Preisverlust nach sich. Zeitverlust an Bahnübergängen wird nicht vergütet. Das Rennen findet bei jeder Witterung statt. Proteste sind dem Fahrausfchuf unmittelbar nach dem Rennen schriftlich, gegen Hinterlegung der Gebühren von 10, 20 oder 30 M. in erster, zweiter oder dritter Instanz abzugeben. Änderungen vorbehalten.

Paul Fuhrmann, Bundesfahrwart für Straßenfahren.

Ausföreibung.

Sonntag, den 3. August 1924.

Großer Jubiläumspreis, 150 km.

Veranstalter: R. V. „Wettin-Sabicht“, Leipzig.
 Offen: Für alle liz. Fahrer des S. R. V. und der Vereinigung D. R. V.
 Strecke: Leipzig—Pomßen—Lauter—Kochlitz—Wittweida—Burgstädt—Hartmannsdorf—Penz—Frohburg—Vorna—Leipzig.

Start: 1/6 Uhr vorm., Leipzig, Linnestraße. Aufstellungen nach Eingang der Nennungen.

Ziel: Linnestraße.

Preife: Dem Sieger Kranz mit Schleife und grav. Ehrenpreis im Werte von 150 M., dem 2. bis 15. grav. Ehrenpreise im Gesamtwerte von 500 M. Für Altersfahrer von 40 bis 45 Jahre und über 45 Jahre je zwei Ehrenpreise, gleich, ob sie schon unter den Preisträgern sind.

Nenngeld: 3 M., wird einbehalten.

Nennungsafchluß: Montag, den 28. Juli 1924, Nachnennungen werden nicht angenommen.

Nennungen unter Angabe der genauen Adresse, Verbands- und Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer und Beifügung des Nenngeldes an Willi Bätcher, Leipzig-Anger, Bernhardtstr. 25. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R. V. Die polizeilichen Verordnungen sind zu beachten. Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und lehnt der Veranstalter jede Verantwortung ab. Genaue Einzelheiten (Art der Preise usw.) gehen Interessenten auf Wunsch zu.

Paul Fuhrmann, Bundesrennfahrwart.

R. V. „Wettin-Sabicht“.

Fahrleitung: W. Bätcher, G. Jaunseil, F. Badhaus.

Peters Union

Fahrradreifen